

Richtfest gefeiert und schon fertig: Erstes Holzpassivhaus mitten in München

Mitten in München-Schwabing wurde im Dezember letzten Jahres im Beisein zahlreicher Gäste das Richtfest für ein wirklich innovatives Projekt der GBW Gruppe gefeiert. Ein Neubau-Holzpassivhaus mit insgesamt zehn Wohnungen in einer Innenhoflage mitten in der bayerischen Landeshauptstadt gab es bislang noch nicht. Die GBW Gruppe ist das erste Wohnungsunternehmen, das ein solches Projekt in die Tat umgesetzt hat. Das ökologisch durchdachte Konzept beinhaltet neben der Verwendung von heimischen Hölzern auch Außenanlagen mit Hochbeeten und eine Solarthermieanlage. Dr. Claus Lehner, Vorsitzender der Geschäftsführung der GBW Gruppe: „Mit dem neuen Projekt beweisen wir, dass Passivhäuser mit ökologischen Materialien, modernster Technologie und einer anspruchsvollen Architektur auch in-

nerstädtisch möglich sind. Das innovative Projekt ist Teil unserer Modernisierungs- und Nachverdichtungsstrategie.“

„Die positive Ökobilanz freut uns bei diesem Neubau besonders. Ein Holzbau mit Passivhausstandard reduziert die Heizkosten. Durch die hohe Luftdichtigkeit und besondere Bauelemente wie Fenster und Dämmung wird die Wärme schützend im Haus gehalten. Auch eigene Energiequellen wie die Körperwärme der Bewohner oder die einfallende Sonnenwärme werden zur Wärmegewinnung genutzt. Bei einem Passivhaus haben wir einen Heizwärmebedarf von 15 kWh/m² im Jahr, das entspricht ungefähr 1,5 Liter Heizöl pro Quadratmeter im Jahr“, so Matthias Hartung, Projektleiter bei der GBW Gruppe. Rund um die Uhr werde Frischluft über spezielle



Von links nach rechts: Helga Engel, Abteilungsleiterin Neubau GBW Gruppe; Holzbauer Josef Ambros, Geschäftsführer Anton Ambros GmbH, Hopferau; Dr. Claus Lehner, Vorsitzender der Geschäftsführung GBW Gruppe; Snezana Michaelis, ehemalige Bereichsleiterin Technik bei der GBW Gruppe; Matthias Hartung, Projektleiter Neubau GBW Gruppe

Lüftungsanlagen mit einem Wärmerückgewinnungsgrad von rund 88 Prozent in die Wohnungen gepumpt. In der kalten Jahreszeit wird diese vorgewärmt. Im Untergeschoss entsteht eine Tiefgarage mit 20 Stellplätzen. Im Garten des Holzneubaus sind Hochbeete geplant. ■

